

Berufsschule setzt Projekt 2017 fort

Im kommenden Jahr soll es eine Neuauflage des Programms für sprachliche Integration an der Conerus-Schule geben.

NORDEN - Die Conerus-Schule startet zum 1. Februar 2017 eine neue Klasse im Rahmen des Sprint-Projektes. Dieses Projekt richtet sich an junge ausländische Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren, die nach Deutschland eingereist sind.

Das Ziel dieses vom niedersächsischen Kultusministerium finanzierten Projektes ist die sprachliche Integration von jungen ausländischen Jugendlichen in das deutsche Berufs- und Arbeitsleben. Das Projekt dauert ein Jahr. In diesem Zeitraum werden die Jugendlichen in drei Unterrichtsmodulen auf das Berufs- und Arbeitsleben vorbereitet.

Moduleinhalte sind Sprachenerwerb zum Inhalt. Die Jugendlichen sollen sich am Ende in einfachen Sätzen verständigen, einfache Tätigkeiten und Gegenstände aus dem beruflichen Kontext benennen können wie Kleidung, Werkzeuge, Produkte. Auch wie sie Alltagssituationen sprachlich bewältigen, lernen sie dabei.

Modul zwei ist auf die regionale Kultur und Lebenswelt ausgerichtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Alltagsleben in Deutschland kennen. Wie sieht ein typischer Tag in einer Familie aus? Welche Arbeitstugenden sind in Deutschland wichtig? In diesem Modul lernen die Jugendlichen einfache Sachverhalte wie Versicherungen oder Bankgeschäfte kennen. Wichtige Institutionen wie die Stadtverwaltung im Rathaus, das Krankenhaus oder die Polizei werden bei Exkursionen erkundet.

Das dritte Modul ist auf das Berufs- und Arbeitsleben in Deutschland und speziell in der Region Ostfriesland ausgerichtet. Welche Arbeitsplätze gibt es in Deutschland? Braucht man eine Ausbildung in Deutschland? Wo kann man sich über Arbeitsplätze informieren? Welche Rechte und Pflichten haben Arbeitnehmer oder Auszubildende in Deutschland?

Nach Abschluss des Sprint-Projektes haben die ausländischen Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Kompetenzfeststellungsverfahren teilzunehmen. Danach können sie ins Projekt Sprint dual wechseln. Hier werden die Jugendlichen gezielt hinsichtlich ihrer Ausbildungseignung gefördert. Neben dem Unterricht werden die Jugendlichen bei Sprint dual an mindestens drei Tagen in Betrieben gefördert.

Anmeldungen für das Sprint-Projekt ab 1. Februar 2017 sind ab sofort nach einer Beratung möglich. Beratungstermine können telefonisch unter der Nummer 04931/93370 vereinbart werden.